

Borna, 04.06.2020

Der Verbandsvorsitzende

Landrat Henry Graichen

E-Mail: henry.graichen@lk-l.de

Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29

Ergebnisprotokoll

der 2. Sitzung des Planungsausschusses in der VII. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen am 07.05.2020 in Großpösna

Leitung: Herr Graichen, Vorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen

Teilnehmer: Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands (Anwesenheitsliste – Anl. 1), Vertreter mit beratender Stimme nach §§ 10 bzw. 11 SächsLPlig, interessierte Öffentlichkeit, Mitarbeiter der Verbandsverwaltung

Beschlussfähigkeit: durch Anwesenheit von 6 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Planungsausschusses durchgängig gegeben

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 14.20 Uhr

Anmerkungen:

1. Abstimmungsergebnisse werden wie folgt aufgeführt:
(Anzahl der JA-Stimmen/Anzahl der NEIN-Stimmen/Anzahl der Stimmen-ENTHALTUNG)
2. Bei der Aufrechnung der insgesamt abgegebenen Stimmen sind Abweichungen bei veränderter Anwesenheit der Verbandsräte am Sitzungsort sichtbar.

TOP 1 – Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Graichen, begrüßte alle Anwesenden zur 2. Sitzung des Planungsausschusses in der VII. Legislaturperiode. Er verwies auf die besonderen Umstände dieser Sitzungen der Verbandsgremien in der Zeit der Corona-Krise, stellte fest, dass der Tagungsrahmen alle Anforderungen hinsichtlich Abstand und Hygiene entspricht und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Die ordnungsgemäße Ladung und öffentliche Bekanntmachung zur Sitzung wurden festgestellt. Zur Tagesordnung, die gegenüber der für den 03.04.2020 angesetzten und später umständehalber abgesagten keine Veränderung erfuhr, gab es keine Ergänzungen. Die seinerzeit ausgereichten Unterlagen und die Beschlussvorlage bilden die Grundlage auch für den neu angesetzten Sitzungstermin. Zum Protokoll des 1. Planungsausschusses am 13.12.2019 gab es durch die anwesenden Verbandsräte keine Nachfragen, Änderungen oder Ergänzungen.

TOP 2 – Gesamtfortschreibung Regionalplan Westsachsen 2008

Mit den Einladungsunterlagen wurden die Unterlagen für die erneute Offenlegung ausgegeben bzw. über einen Link zugänglich gemacht. Der Verbandsvorsitzende und der Leiter der Regionalen Planungsstelle führten in die Thematik ein und nahmen eine Positionsbestimmung zum Verfahrensstand vor. Der Leiter der Regionalen Planungsstelle erläuterte den Entwurf. Dabei benannte er Schwerpunkte der Planänderungen mit erneutem Offenlegungsbedarf. Abschließend stellte Herr Prof. Dr. Berkner den Entwurf der Bekanntmachung über die Auslegung des Beteiligungsentwurfs gemäß § 9 Absatz 3 des Raumordnungsgesetzes in Verbindung mit § 6 des Sächsischen Landesplanungsgesetzes vor. Weiter verwies er auf verfahrensbegleitende Aktivitäten der Verbandsverwaltung seit 12/2019 und gab einen Ausblick zum Fortgang des weiteren Verfahrens.

In der nachfolgenden Aussprache wurden folgende Positionen eingebracht:

Herr VR Sander führte aus, dass er der Beschlussempfehlung nicht zustimmen könne. Dazu thematisierte er die im Planentwurf enthaltenen Festlegungen zum Verkehrsflughafen Leipzig/Halle, insbesondere zum Siedlungsbeschränkungsbereich und zum Lärmschutz. Aus seiner Sicht berücksichtigt die dazu erfolgte Abwägung den Standpunkt der Stadt Leipzig sowie berührter Ortschaftsräte nicht hinreichend. Weiter verwies er auf den Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Verkehrsflughafens, insbesondere im Hinblick auf die Bahnverteilung.

Der Verbandsvorsitzende verwies hierzu darauf, dass der Verband landesplanerische Handlungsaufträge erfüllen muss, und es nicht in seiner Zuständigkeit liegt, für fehlerbehaftete Verwaltungsverfahren in der Vergangenheit als Korrektiv zu wirken. Ebenso sind die Stellungnahmen der Stadt zum Thema bereits umfassend abgewogen worden. Herr Prof. Dr. Berkner verwies auf die Umsetzung der Handlungsaufträge durch die Beauftragung und Finanzierung der Fluglärmberechnung als Grundlage für den Siedlungsbeschränkungsbereich durch den Verband, die erfolgte baurechtliche Ausnahmenprüfungen unter Einbeziehung der berührten Kommunen und die dezidierte Aufnahme eines neuen Grundsatzes zur Problematik. Zugleich schlug er vor, im Rahmen des weiteren Planverfahrens die Begründung zum Sachverhalt zu ergänzen. Frau VRin Dubrau sprach sich für eine zügige Fortsetzung des Regionalplanverfahrens aus. Die Stadt Leipzig wird sich im Rahmen ihrer Stellungnahme zum Flughafen Leipzig/Halle erneut äußern.

Herr Prof. Dr. Berkner führte weiter aus, dass bedingt durch die Festlegung gemeindlicher Versorgungs- und Siedlungskerne in einigen Zentralen Orten zusätzlich zum zentralörtlichen Siedlungskern eine klarstellende Formulierung in den Plansätzen Z 2.3.2.2 und Z 6.3.1 erforderlich ist. Dies sollte als Maßgabe in die Beschlussempfehlung aufgenommen werden. Er begründete dies damit, dass die angezeigten Änderungen zwar im Entwurf für das Verfahren nach § 9 Abs. 3 ROG i. V. m. § 6 SächsLPIG (Stand: 13.03.2020) bereits umgesetzt wurden, jedoch als fachlicher Eigenvorschlag der Verbandsverwaltung bislang nicht in den Abwägungsunterlagen dokumentiert sind. Mit der Maßgabe werden Veranlassung und Nachvollziehbarkeit für die Änderungen im laufenden Verfahren sichergestellt.

Weitere Anmerkungen wurden durch die Verbandsräte nicht vorgetragen. Der Verbandsvorsitzende rief die Beschlussvorlage Nr. VII/PLA/02/01/2020 auf und erläuterte diese mit der Ergänzung um die nachfolgende Maßgabe:

Maßgabe zum Beschluss

Zentralörtliche Versorgungs- und Siedlungskerne (Präzisierung der Plansätze Z 2.3.2.2 und Z 6.3.1)

Bedingt durch die Festlegung gemeindlicher Versorgungs- und Siedlungskerne in einigen Zentralen Orten zusätzlich zum zentralörtlichen Siedlungskern ist eine Präzisierung der Formulierung zur Klarstellung wie folgt erforderlich:

Z 2.3.2.2: „Die Ansiedlung, Erweiterung oder wesentliche Änderung von großflächigen Einzelhandels-einrichtungen mit überwiegend zentrenrelevanten Sortimenten oder mit einem Anteil von mehr als 800 m² Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente ist nur in städtebaulich integrierter Lage in den zentralörtlichen Versorgungs- und Siedlungskernen ~~der Zentralen Orte~~ zulässig.

Z 6.3.1: „Das Schulnetz ist in Anpassung an die raum- und siedlungsstrukturellen Bedingungen und die demografische Entwicklung in der Planungsregion weiterzuentwickeln. Dabei sind vorrangig die Einrich-

tungen in den zentralörtlichen Versorgungs- und Siedlungskernen der Zentralen Orte entsprechend ihrer Einstufung als Schulstandorte zu sichern.“

Begründung: Die angezeigten Änderungen wurden im Entwurf für das Verfahren nach § 9 Abs. 3 ROG i. V. m. § 6 SächsLPlig (Stand: 13.03.2020) bereits umgesetzt, sind aber als fachlicher Eigenvorschlag der Verbandsverwaltung bislang nicht in den Abwägungsunterlagen dokumentiert. Mit der Maßgabe werden Veranlassung und Nachvollziehbarkeit für die Änderungen im laufenden Verfahren sichergestellt.

Durch die beschließenden und beratenden Mitglieder des Planungsausschusses wurden auf die Nachfrage des Verbandsvorsitzenden hin keine weiteren Fragen gestellt oder Anmerkungen geäußert. Es erfolgte die Abstimmung.

Abstimmung

Beschluss-Nr.:

VII/PLA/02/01/2020

(Anlage 2)

Ergebnis:

5/0/1

Der Beschluss wurde einstimmig bei einer Enthaltung und mit einer Maßgabe gefasst.

TOP 3 – Verschiedenes

Der Verbandsvorsitzende schlug vor, den Tagesordnungspunkt gebündelt in der unmittelbar anschließenden Verbandsversammlung zu behandeln, was die allgemeine Zustimmung der anwesenden Verbandsräte fand.

Der Verbandsvorsitzende schloss um 14.20 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre konstruktive Mitwirkung.

(für den Inhalt)

(genehmigt)

Prof. Dr. habil. Andreas Berkner
Leiter Regionale Planungsstelle

Henry Graichen
Verbandsvorsitzender

Anlagen

- 1 Anwesenheitsliste
- 2 Beschluss Nr. VII/PLA/02/01/2020 mit Anlagen

Verteiler

- beschließende und beratende Mitglieder PLA
- SMR Dresden, Abt. 4
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- RPV Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- RPV Oberlausitz-Niederschlesien
- Planungsverband Region Chemnitz
- RPG Ostthüringen
- RPG Halle
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg